

L 7924/L 7926-123	1	Illertal, E Erolzheim - Berkheim	188 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
0-1 7-10		Bohrungen (BO7926/193-195, 323, 659)	
ca. 1 > 16		Bohrungen BO7926/462 bei R: ³⁵ 79 965, H: ⁵³ 27 285 und BO7926/498 bei R: ³⁵ 80 255, H: ⁵³ 25 355	
0-1 14		Bohrungen (BO7926/197-200)	
0-1 8-14, lokal > 16		Bohrungen (BO7926/169, 170, 184, 185, 213-218, 515)	
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-120 und 121 vereinfachtes Profil: BO7926/200 (R: ³⁵ 80 610, H: ⁵³ 26 345) 0,0 - 14,0 m Kies, steinig (Schotter des Würm- und Rißkomplexes) 14,0 - 16,0 m Sand (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Das im Rinnenrandbereich abgelagerte Vorkommen weist nutzbare Kiesmächtigkeiten von voraussichtlich 7-14 m, lokal von über 16 m auf (BO7926/462 und 498). Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten liegen bei ca. 1 m. Im Westteil muß mit Umlagerungssedimenten vom Molassehoch und somit mit erhöhten Bedeckungsmächtigkeiten gerechnet werden.</p> <p>Grundwasser: Die Grundwasseroberfläche fällt innerhalb des Vorkommens kontinuierlich von Süden (Bereich Berkheim) mit 556 m NN auf ca. 547 m NN im Norden ab (Bereich Erolzheim). mögliche Abbauerschwernisse: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112</p> <p>Flächenabgrenzung: im W Bebauung und Molassehoch, im N und E Fortsetzung in Vorkommen 119 und 121, im S Bebauung und B312. Erläuterung zur Bewertung: Das Vorkommen ist homogen aufgebaut und relativ gut erkundet.</p> <p>Zusammenfassung: Mit nutzbaren Mächtigkeiten der vorwiegend locker gelagerten, jungen Kiese von 7-16 m, örtlich auch über 16 m, kann dieses Vorkommen im Rinnenrandbereich einem geringen bis mittleren Lagerstättenpotenzial (Kap. 5.2) zugeordnet werden. Das Abraum-/Nutzschichtverhältnis liegt deutlich unter 1 : 6. Mit einem Flurabstand von 4-9 m können im Trockenabbau ca. 3-8 m und im Nassabbau ca. 4-12 m Kies gewonnen werden.</p>			